

VMS optimiert SAPs APO

Die Heidelberger VMS weitet die eigene Benchmarking-Methode auf das Fertigungsplanungsmodul APO (Advanced Planner Optimizer) der SAP aus. Neben technischen Daten zu SAP-Infrastrukturen wie Serverauslastung, Verfügbarkeit und Antwortzeiten ermittelt der VMS Data Collector die Größe des Live-Caches (im Hauptspeicher bevorratete Daten und Anwendungen), die Anzahl der Planungsparameter sowie Informationen zu Stammdaten und zu Constraints (zum Beispiel Einschränkungen in der Logistik). Der Abgleich mit den in der VMS-Datenbank gespeicherten Praxisbeispielen soll ein detailliertes Vergleichsbild ergeben, das Optimierungspotenzial für den konkreten Einsatz offenlegt. Nach Unternehmensangaben enthält die Benchmark-Datenbank Informationen zu fast 1100 SAP-Systemen.